



# ALLES GLAUBENSACHE?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
Evangelische Akademie Thüringen

Thema:

Betzavta online. Mehr als ein Lückenbüßer?

Kurzbeschreibung:

Während der Corona-Pandemie wurden in vielen Seminaren und in verschiedenen Gruppen Betzavta-Übungen online durchgeführt. Nach der Pandemie sind Online-Betzavta-Angebote nahezu vollständig verschwunden. Ziel des Workshops ist es, zu fragen, wie sinnvoll die Online-Durchführung von Betzavta-Übungen sein kann und welche Gelingensbedingungen ggf. erforderlich sind.

Ziele:

- Erkennen von Dilemma: Wahrung der eigenen kulturellen Identität bzw. der Identität einer Mehrheit (Dominanz einer Mehrheitskultur) vs. Akzeptanz kultureller Vielfalt (Anspruch auf gleichen Raum für alle Kulturen)
- Eruiieren von Möglichkeiten und Grenzen von Online-Betzavta-Angeboten in Zeiten, in denen Präsenzseminare möglich sind

## Zielgruppen / besonders geeignet:

Betzavta-erfahrene Multiplikator\*innen

## Dauer:

4 Stunden

## Gruppen (-größe), minimal / maximal:

mind. acht Teilnehmer\*innen, max. 16

## Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:

Zeit	Ziel	Inhalt	Methoden und Material
08:30	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zeit zum Ankommen im Konferenzraum</li><li>- technische Einrichtung bzw. Störungen beheben</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Link bereitstellen</li><li>- Konferenzraum öffnen</li></ul>
09:00	<ul style="list-style-type: none"><li>- TN kennen Ablauf, Zielstellung und andere TN und gewinnen somit Orientierung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorstellung der Workshopleitung</li><li>- Zielstellung des Workshops + Einbettung in Gesamtprojekt (hier: <b>Eruiere von Möglichkeiten und Grenzen von Online-Betzavta-Angeboten in Zeiten, in denen Präsenzseminare möglich</b>)</li><li>- Ablaufplan</li><li>- Vorstellungsrunde + Frage an TN: Wie bist du heute hier? (Bezugnahme auf Landkarte)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- parallel Nutzung eines Padlets</li><li>- Ablaufplan im Padlet</li><li>- Landkarte der Emotionen</li></ul>
09:30	<ul style="list-style-type: none"><li>- TN kennen Ansatz von Betzavta</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erläuterung von wesentlichen Prämissen des Betzavta-Programms</li><li>- Nachfragen der TN ermöglichen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erklärfilm „Was ist Betzavta?“</li></ul>

09:40	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzes ‚Luftschnappen‘ vor Übung, da während Übung ungünstig, in Pause zu gehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzpause</li> </ul>	
09:45	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN erfahren Betzavta als Methode bzw. Demokratielernprogramm online</li> <li>- TN erkennen Dilemma Wahrung der eigenen kulturellen Identität bzw. der Identität einer Mehrheit (Dominanz einer Mehrheitskultur) vs. Akzeptanz kultureller Vielfalt (Anspruch auf gleichen Raum für alle Kulturen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung aus „Mehr als eine Demokratie“: Das multikulturelle Umfeld</li> <li>- 30 min: TN skizzieren in Kleingruppenarbeit ein Stadtviertel entlang vorgeschlagener verschiedensprachiger Beschilderungen (z.B. Arztpraxis, Bibliothek, Kiosk, Spielplatz)</li> <li>- 15 min: Präsentation (gruppenweise) der Stadtviertel</li> <li>- 30 min: Nachfragen nach 1) Entscheidungsprozess und 2) inhaltlichen Argumenten für Auswahl und ggf. Ausschluss (sowohl von Einrichtungen als auch von Sprachen)</li> <li>- 10 min: Abschlussauswertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- je Gruppe ein Padlet, um ein Stadtviertel zu errichten</li> <li>- zahlreiche Kacheln für die Beschilderungen bereitstellen, je Kachel Beschilderung in mindestens drei verschiedenen Sprachen (z.B. Bibliothek, kütüphane, library)</li> <li>- NÜM (Was hat mich nachdenklich gemacht, was hat mich überrascht, was fand ich merk-würdig?)</li> </ul>
11:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erholung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pause</li> </ul>	
11:45	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN eruieren Möglichkeiten und Grenzen der Durchführung von Betzavta-Übungen online</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 min: TN reflektieren in Kleingruppenarbeit ihre Erfahrungen aus der Betzavta-Übung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Was habt ihr in dieser Übung als unterstützend bzw. auch als hinderlich bzgl. eurer Lernerfahrungen empfunden?</li> <li>o Was können Gründe/Anlässe für eine Online-Durchführung von Betzavta-Übungen sein?</li> <li>o Was sind Gelingensbedingungen für den Online-Einsatz von Betzavta-Übungen?</li> </ul> </li> <li>- 30 min: TN diskutieren und ergänzen Gruppenergebnisse im Plenum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppen halten Ergebnisse/Notizen zu Fragen auf vorbereitetem Padlet fest</li> </ul>
13:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN können den Workshop und das Thema für sich „abschließen“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlussrunde: Wie gehst du aus dem Workshop?</li> <li>- Verabschiedung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landkarte der Emotionen</li> </ul>

## Autor/Autorin:

Julia Lange, Trainerin für politische Bildung

---

## Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

[passin@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:passin@ev-akademie-wittenberg.de)

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>